

# **Inhalt**

<b>1. EINLEITUNG</b>	<b>11</b>
1.1. Zur Vorgehensweise	11
1.1.1. Der Begriff Bauplastik und die Eingrenzung des Themas	11
1.1.2. Franken und Mittelrhein als Kunsträume	15
1.1.3. Zur Eingrenzung des untersuchten Gebietes	15
1.1.4. Zur Auswahl der behandelten Bauten	19
1.2. Zum Stand der Inventarisierung in Franken und am Mittelrhein	21
1.3. Literaturbericht	25
1.4. Vorbemerkungen zum Textteil der Arbeit	32
<b>2. MAINZ UND DIE ANFÄNGE: FRÜHE GOTISCHE BAUPLASTIK</b>	<b>35</b>
2.1. Die Seitenschiffe des Mainzer Domes und die Bautätigkeit in Frankfurt am Main	35
2.2. Die Blattmasken in Worms und Schweinfurt	43
2.3. Von Würzburg nach Nürnberg: Der Beginn gotischer Bauplastik in Franken	45
2.4. Der Beitrag der Deutschordensbaukunst: Stadtprozellen - Frankfurt am Main - Koblenz - Mußbach	54
<b>3. NÜRNBERGER BAUPLASTIK IM 14. JAHRHUNDERT</b>	<b>61</b>
3.1. Das Lorenzer Langhaus und der Ostchor von St. Jakob in Rothenburg ob der Tauber	61
3.2. Zur Bauplastik der Nürnberger Frauenkirche: Beziehungen zu St. Lorenz, nach Schwäbisch-Gmünd und zum Mittelrhein	65
3.3. Der Sebalder Ostchor	72
3.4. Heilsbronn und Weißenburg	75
3.5. Die Ochsenfurter Andreaskirche zwischen Nürnberg und dem Mittelrhein	79

4. DAS 14. JAHRHUNDERT AM MITTELRRHEIN	81
4.1. Ort, Themen und Werkgruppen der Bauplastik am Kölner Dom	81
4.2. Von Oppenheim nach Eberbach: Die Stilisierung des Laubwerks im frühen 14. Jahrhundert	87
4.2.1. Die Oppenheimer Katharinenkirche	87
4.2.2. Liebfrauen in Oberwesel: Verhärtung und Stilisierung des Laubwerks	91
4.2.3. Kloster Eberbach	96
4. 3. Stationen mittelhheinischer Bauplastik im 14. und 15. Jahrhundert	107
5. FRANKEN UND DER PARLER-KREIS UM 1400	125
5.1. Kitzingen und Schweinfurt	125
5.2. Die Würzburger Marienkapelle und ihr Kreis	133
5.3. Bamberg, Rothenburg ob der Tauber und Eichstätt	143
5.4. Ausblick in die Pfalz: Der Chor der Stiftskirche in Neustadt an der Weinstraße	154
6. MADERN GERTHENER UND DIE MITTELRRHEINISCHE BAUPLASTIK IM FRÜHEN 15. JAHRHUNDERT	159
6.1. Zur Bedeutung der Bauplastik Madern Gertheners	159
6.2. Boppard und Dettingen am Main; die Augustiner-Chorherren-Kirche in Hirzenhain	171
6.3. Der Chor der Koblenzer Liebfrauenkirche	182
6.4. Ingelheim und Hadamar	184
6.5. Armsheim, Partenheim, Abtweiler und Bad Sobernheim	188
7. DAS EINDRINGEN MITTELRRHEINISCHER FORMEN IN FRANKEN	197
7.1. Wertheim: Karnerkapelle und Pfarrkirche	197
7.2. Die Haßfurter Ritterkapelle	200
7.3. Der Münnerstädter Chor	207

8. RESUMÉE	211
9. ANHANG	219
9.1. Anmerkungen	219
9.2. Verzeichnis der benutzten Literatur	243
9.3. Liste der für diese Arbeit genutzten Inventare	257
10. KATALOG DER DENKMÄLER	269
10.1. Benutzerhinweise zum Katalog der Denkmäler	269
10.2. Die Denkmäler	277
11. REGISTER	620
11.1. Ortsregister	620
11.2. Künstlerregister	622
12. ABBILDUNGEN	623